

## VDOE im Zeichen der Krise

## Eine schwere Zeit



Foto: © Wiebke Kottenkamp

Zunächst lautete die Überschrift für dieses Editorial „Eine schwere Aufgabe“, passend zum aktuellen Fokus-Thema der VDOE POSITION. Nun stehen wir gemeinsam vor einer Situation, die für jeden von uns beispiellos und für viele sehr schwer ist. Deshalb habe ich das Editorial neu geschrieben. Die Coronavirus-Pandemie entwickelt sich schnell: Viele von Ihnen ergreifen bereits außergewöhnliche, persönliche Maßnahmen, die wir uns vor Wochen nicht hätten vorstellen können. Wir alle verspüren ein Gefühl der Unsicherheit und die Sorge um das Wohlergehen unserer selbst, unserer Familien, Freunde und Kollegen.

Wir im VDOE arbeiten – unter veränderten Bedingungen vom Homeoffice aus – mit Hochdruck an Lösungen und Hilfestellungen für Sie, unsere Mitglieder und für unseren Berufsverband. Wir haben inzwischen ganz viele FAQ erarbeitet und aktualisieren diese kontinuierlich, stehen Ihnen bei Fragen und Problemen zur Verfügung und verhandeln mit Entscheidern über eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für diejenigen in unserer Berufsgruppe, die die Krise besonders trifft. Vieles, was geplant war, muss verschoben oder abgesagt werden: Seminare im VDOE-Weiterbildungsprogramm, Treffen der VDOEregional-Gruppen und auch unser Kongress ERNÄHRUNG 2020 steht in Frage. Ob er durchgeführt werden kann, verschoben oder abgesagt werden muss, entscheiden wir in Abstimmung mit unseren Kooperationspartnern nach Abwägung aller Risiken, mit Folgen auch für unsere Mitgliederversammlung.

Dennoch dürfen wir auch in dieser Zeit nicht den Blick für unsere oecotrophologischen Herausforderungen verlieren. Eine davon ist Adipositas, jetzt und auch nach der Krise weit mehr als ein kosmetisches Problem. Wir haben es – auch wenn unser Gesundheitssystem das (noch) nicht so sieht – mit einer Krankheit mit enormem Präventions- und Therapiebedarf zu tun. Erforderlich ist eine ganzheitliche Herangehensweise im Sinne evidenzbasierter multimodaler Therapien, die sowohl medizinische, wie auch psychologische und ernährungswissenschaftliche Kompetenz mit einbeziehen muss. Auch die Bewegungsförderung darf nicht fehlen. Und zweifelsohne gehören Oecotrophologen und Ernährungswissenschaftler zu den nötigen qualifizierten Spezialisten. Was fehlt, ist die Einsicht, dass fünf Ernährungsberatungen einem Menschen mit Adipositas nicht helfen können, und zwar unabhängig davon, ob es um eine konservative oder eine bariatrische Therapie geht, schon gar nicht in der Nachsorge, wenn die Vermeidung oder die Therapie der Mangelernährung bei Adipositas erforderlich wird.

Aber nicht nur in der Ernährungsberatung und -therapie bringen Oecotrophologen ihr Know how in die Arbeit rund um das Thema Adipositas ein. Auch in Prävention, Ernährungsbildung, bei der Innovations- und Reduktionsstrategie – im Ministerium, in Unternehmen und Verbänden und in der Wissenschaft sind sie involviert. Eine schwere Aufgabe für Patienten, für Therapeuten und zugegebenermaßen auch für uns als Berufsverband. Wir engagieren uns kontinuierlich dafür, die Situation und die Anerkennung für alle Beteiligten zu verbessern – ein besonderer Dank gilt hierfür dem VDOE-Arbeitskreis Adipositas.

Ihre

Dr. Andrea Lambeck

## Inhalt

## FOKUS

## Adipositas und Ernährungstherapie

Ernährungstherapie und -beratung	
<b>Herausforderung Adipositas</b>	4
Interview Monika Bischoff	
<b>„Wir brauchen mehr Vernetzung!“</b>	6
Multimodale Adipositasstherapie	
<b>Mit ZEPmax® zum Erfolg</b>	10
Bariatrische Chirurgie	
<b>Nachsorge in Nöten</b>	12
Lebensstiländerung	
<b>Ohne Psychologie geht es nicht</b>	14

## VDOE AKTUELL

Netzwerke Adipositas, Diabetes, Ernährungsberatung	
<b>Beratung in digitalen Zeiten</b>	15
<b>SONDERSEITEN CORONAVIRUS</b>	S1-S4
Mindeststandards im Leitfaden Prävention	
<b>Neue VDOE-BASISQUALIFIKATION PRÄVENTION – Ernährung</b>	17
Anbieterqualifikation in der Prävention	
<b>VDOE-Infos zum Bestandsschutz</b>	19
VDOE-Mitgliederversammlung und Vorstandswahl 2020	
<b>Aufruf zur Kandidatur</b>	21
Netzwerktreffen PR 2019	
<b>Besser positionieren – aber wie?</b>	22

## BERUFSPRAXIS

Porträt Heike Dammann	
<b>„Wir leben für die Patienten“</b>	23

REGIONALES 24 ■ HOCHSCHULEN 26 ■ MEDIEN 27 ■ BRANCHEN-NEWS 28 ■ PERSONALIEN 30 ■ SERVICE 31 ■ IMPRESSUM 32

Titelfoto: © Christian Schraner

Dieser Ausgabe ist ein Beileger von Dr. Wolz Zell GmbH dazugefügt. Wir bitten um freundliche Beachtung.